



Aus dem Inhalt:

Haushalt 2022

Sonderseite zu den Eckpunkten



Seite 3

Raum für Innovationen und Kooperation

InnovationsLabor Hochrhein-Bodensee



Seite 5

Kulturfonds der Stadt Konstanz

Zwölf geförderte Projekte im Jahr 2022



Seite 7

Die neue Gemeinschaftsschule am Zähringerplatz

Anmeldungen für das Schuljahr 22/23 sind vom 7. bis 10. März möglich

Als der Gemeinderat im Mai 2020 die Einrichtung einer zweiten Gemeinschaftsschule am Zähringerplatz beschlossen hatte, war die größte Sorge in der vorangegangenen Diskussion, dass diese nicht zur Konkurrenz für die bestehende Gemeinschaftsschule Gebhard werden dürfe. Um das sicherzustellen, formierte sich eine fünfköpfige Arbeitsgruppe unter der Leitung von Elke Großkreutz, Rektorin der GMS Gebhard, und Charlotte Dreßen, stellvertretende Rektorin, für die Entwicklung eines zukunftsfähigen Schulkonzeptes.

Family of Schools

Im Vorfeld der Überlegungen zur neuen Schulkonzeption setzte sich die Arbeitsgruppe mit der aktuellen Bildungsforschung auseinander und der Frage, was gute Bildung ausmacht. Vor allem der Leitgedanke der „Family of Schools“ sollte in das neue Konzept übernommen werden und zur Grundhaltung der beiden Schulen werden, die sich nicht als Konkurrenten, sondern eben als Familie verstehen und Wissen, Erfahrungen, Materialien, aber auch beispielsweise Bildungspartner untereinander austauschen. In einer „Family of Schools“ besteht zudem eine sehr enge Zusammenarbeit und ein enger Austausch zwischen den Lehrkräften und den Schulleitungen sowie eine übereinstimmende pädagogische Grundhaltung.

Zwei Profilierungsschwerpunkte

Aus dieser Grundhaltung der „Family of Schools“ heraus entwickelte die Arbeitsgruppe das Schulkonzept für die neue Gemeinschaftsschule. Viele Punkte findet man auch im be-



In dieses Gebäude am Zähringerplatz zieht die neue Gemeinschaftsschule ein.

stehenden Konzept der GMS Gebhard – schließlich liegt beiden der gleiche Schultyp zugrunde. Dieser zeichnet sich durch Leistungsorientierung, Lehrkräfte aller Schularten sowie längeres gemeinsames Lernen mit den individuellen Stärken im Blick aus, und Verschiedenheit wird als Chance gesehen. Die SchülerInnen sollen die Schule mitgestalten, es wird Lernen auch außerhalb der Schule gefördert und die Schule als Teil der Konstanzer Stadtgemeinschaft als Lern- und Lebensort begriffen. Die neue Gemeinschaftsschule sollte aber nicht einfach nur eine Kopie der bestehenden werden, darum wurden für beide Schulen unterschiedliche Profilierungsschwerpunkte entwickelt. In

der neuen Gemeinschaftsschule stehen diese unter den Oberbegriffen „Werkstatt / Atelier“ im Sinne von praktischer Anwendung des erlernten Wissens. Hier stehen vor allem die Bereiche „Team“ und „Medien“ im Mittelpunkt sowie je nach Stufe die Themen Natur und Gesundheit, Technik und Nachhaltigkeit, Soziales und Fitness sowie Berufe, Perspektive und Zukunft. Diese Themen finden sich auch in der verstärkten beruflichen Orientierung der neuen Gemeinschaftsschule mit Schwerpunkten auf Handwerk, Handel und Tourismus sowie auf sozialen, pflegerischen und pädagogischen Arbeitsfeldern wieder. Die GMS Gebhard fokussiert in ihren Profilierungsschwerpunkten die Be-

reiche „Theater“, „Sport“ (für Sporttalentierte) und „Natur & Technik“.

So gibt es künftig in Konstanz zwei Gemeinschaftsschulen, die viele Gemeinsamkeiten teilen, dabei aber unterschiedliche Stärken haben. Beide verfolgen das Ziel, ein möglichst gutes und passendes Umfeld für die Kinder der jeweiligen Schule zu schaffen, sodass diese sich ganz ihren Stärken und Interessen gemäß mit der Schule identifizieren und sich persönlich entwickeln können. Das Konzept steht also und ein Name für die neue Gemeinschaftsschule wird sich sicher auch bald finden. Alle Infos zur Schule und zum Konzept gibt es auf gebhardsschule-konstanz.de und konstanz.de.

Konstanzer Fragen

Wann gibt es an jeder Bushaltestelle eine digitale Anzeige mit den Abfahrtszeiten?

Es gibt mehrere Gründe dafür, dass die Ausstattung der Haltestellen mit digitalen Anzeigemodulen noch nicht umfassend umgesetzt werden konnte.

Aktuell spielen zum einen noch immer Auswirkungen der Corona-Pandemie eine Rolle, wie etwa eine sehr hohe Arbeitsauslastung durch die aus der Pandemie resultierenden Aufgaben bei den Stadtwerken Konstanz. Daher konnte dieses Projekt zuletzt nicht priorisiert werden. Zum anderen spielen technische Fragestellungen eine Rolle, die noch gelöst werden müssen: Das Mobilfunknetz bereitet große Probleme bei der Kommunikation mit den Fahrzeugen und den Anzeigen, auch steht noch ein Update der Leitstellensoftware an.

Deshalb müssen sich die Konstanzerinnen und Konstanzer leider noch etwas gedulden, bis die Anbringung der Anzeigen in größerem Maße erfolgen wird. Als aktuelle Alternative empfehlen die Stadtwerke die App „Mein Konstanz“, in der ein Echtzeit-Abfahrtsmonitor für alle Haltestellen zur Verfügung steht. Alle Infos zur App gibt es unter www.stadtwerke-konstanz.de/service/mein-konstanz-app.

Die Stabsstelle Konstanz International informiert

Haben Sie Ideen oder sogar konkrete innovative Projekte zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts, der Teilhabe und der Willkommenskultur in Konstanz und suchen nach Möglichkeiten, um diese umzusetzen? Wir unterstützen Sie gerne. Die Stabsstelle Konstanz International pflegt eine enge Zusammenarbeit mit allen institutionellen ehren- und hauptamtlichen Akteuren in der Stadt Konstanz, die sich der Erreichung dieser Ziele in unserer Stadt widmen. Werfen Sie einen Blick auf unsere vielfältigen Fördermöglichkeiten auf konstanz.de/international! Gerne können Sie uns auch einfach mitteilen, wo Sie Handlungsbedarf sehen. Wir werden uns mit Ihren Anliegen befassen und nach Möglichkeit Lösungen suchen. Zusammenhalt ist eine wichtige und gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Kontaktieren Sie uns und lassen Sie uns gemeinsam den solidarischen Zusammenhalt unserer Stadtgesellschaft stärken und voranbringen.

Impfen im Bodenseeforum

Ab 12 Jahren keine Terminvereinbarung notwendig

Im Bodenseeforum Konstanz können sich Kinder ab zwölf Jahren sowie Erwachsene mit und ohne vorherige Terminvereinbarung impfen lassen. Impftermine können auch weiterhin unter www.etermin.net/impfen-kn gebucht werden. Ab sofort sind auch Viertimpfungen für folgende Personengruppen drei Monate nach der ersten Auffrischungsimpfung möglich: Menschen ab 70 Jahren, BewohnerInnen von Pflegeeinrichtungen sowie Menschen mit Immunschwäche. Personal in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen erhalten die vierte Impfung nach sechs Monaten.

Für Erst- und Zweitimpfungen von Kindern ab fünf Jahren ist es empfehlenswert, online einen Termin zu vereinbaren, um Wartezeiten zu vermeiden. Impfungen ohne Anmeldung sind an den Kinderimpftagen aber ebenfalls möglich, solange Impfstoff vorhanden ist. Bei Fragen oder Zweifeln bezüglich der Impfung nehmen sich die Ärztinnen und Ärzte gerne Zeit für ein ausführliches Beratungsgespräch mit Eltern und Kindern. An folgenden Tagen im Februar sind Impfungen für Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren geplant: Fr, 11.; Sa, 19.; So, 20.; Mi, 23.; Sa, 26.; So, 27.2.

Verlässliche Ferienbetreuung

Vormerkungen noch bis zum 13. Februar möglich

Die Ferien sind lang und Ihre Urlaubstage reichen nicht – da hilft die Verlässliche Ferienbetreuung. Diese richtet sich vorrangig an berufstätige Eltern und Alleinerziehende, die in Konstanz wohnhaft sind, und soll sie in der Ferienzeit entlasten.

Für Schulkinder unterschiedlichen Alters gibt es ein buntes und abwechslungsreiches Angebot. Dazu gehört die Wald-Erlebnis-Woche, Bewegungsferien mit der HSG, Ferienspaß, Indigene- und Zirkus-Woche im KiKuZ, Spielen, Basteln und Spaß haben im AWO-Treffpunkt Chérisy oder die Musik-Insel.

Vormerken kann man sich unter konstanz.de/verlaessliche+ferienbetreuung. Hier gibt es auch alle Infos zu den jeweiligen Angeboten.

Die Verlässliche Ferienbetreuung wird von der Städtischen Kinder- und Jugendarbeit in Kooperation mit verschiedenen Vereinen, Einrichtungen und Veranstaltern jeweils in den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien durchgeführt. Nach der vorgenommenen Vormerkung wird ab dem 17. Februar eine Zusage oder Absage per Mail verschickt. Fragen zur Online-Vormerkung gerne per E-Mail an isabella.walczak@konstanz.de.



Warum kann das „Theo“ nicht seinen Namen behalten?

Aus der Theodor-Heuß-Realschule wird eine Gemeinschaftsschule, aber muss deswegen gleich auch der Name verschwinden? Jedem in unserer Stadt ist dieser Name vertraut.

Theodor Heuss hat im parlamentarischen Rat an der Schaffung unseres Grundgesetzes mitgewirkt und als erster Präsident der jungen Bundesrepublik Deutschland das Ansehen des neuen Staates in der Welt wesentlich geprägt. Er war ein liberaler Demokrat, der wegen seiner politischen Agitation gegen Hitler seinen Job als Journalist und Universitätsdozent verloren hatte. Wegen seiner Bescheidenheit und seiner Abneigung gegen jede Überhöhung von Personen, speziell beim Militär, war er überaus beliebt in der Bevölkerung, die gerade einen Krieg hinter sich hatte und allem Personenkult misstraute. „Papa Heuss“ nannte man ihn liebevoll.

Wenn aber unbedingt ein Frauenname die neue Schule schmücken soll, käme auch seine Frau Elly Heuss-Knapp in Frage. Sie war zunächst Lehrerin an einer weiterführenden Schule für Mädchen, einer „Fortschrittsschule“ wie es damals hieß. Später hat sie als erste „First Lady“ der Bundesrepublik das „Müttergenesungswerk“ gegründet, was den Frauen, die durch die Doppelbelastung von Familienarbeit und Berufstätigkeit eine Auszeit garantieren sollte. Sie war die Erste, die öffentlich auf diese Art von Überlastung hinwies und Verbesserungen forderte. Viele Schulen in anderen Städten tragen deshalb ihren Namen.

Theodor Heuss und Elly Heuss sind gute Namen, auf die wir stolz sein können. Noch heißt die Straße ja auch Theodor-Heuss-Straße. Bleiben wir dabei!

FDP-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel: 07531 / 900-2791
E-Mail: fdp-fraktion@stadtrat.konstanz.de

LINKE LISTE Konstanz

Eine Jugendvertretung für Konstanz

Für die Wahl der ersten Konstanzer Jugendvertretung am 24. März 2022 sind 37 Bewerbungen vollständig und fristgerecht eingegangen. Damit liegen nun mehr als doppelt so viele Bewerbungen wie Plätze vor. Schön, dass sich so viele Jugendliche angesprochen fühlen und die Geschicke der Stadt mitdenken wollen. Dies war überfällig: Radolfzell hat schon seit 1993 einen Jugendgemeinderat. Frischer Wind kann nicht schaden – in den zuweilen verkrusteten anmutenden kommunalpolitischen Gremien der Stadt Konstanz erst recht nicht. Uns ist wichtig, dass die Stimmen der Jugend wirklich gehört werden und die neuen KommunalpolitikerInnen die sie betreffenden Entscheidungen auch maßgeblich beeinflussen. Laut der städtischen Website „Jugendvertretung“ sollen die zwölf Gewählten im Alter von 14 bis 19 Jahren „mitüberlegen, mitdenken, mitsprechen, mitmachen“. Hier fehlt unserer Meinung nach das Verb „mitentscheiden“.

Die rechtliche Grundlage für die Beteiligung Jugendlicher bildet der 2015 novellierte § 41a der Gemeindeordnung Baden-Württemberg: „Die Gemeinde soll Kinder und muss Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, in angemessener Weise beteiligen. Dafür [...] kann die Gemeinde einen Jugendgemeinderat oder eine andere Jugendvertretung einrichten“. Auch die Teilnahme bei Gemeinderatssitzungen muss den JugendvertreterInnen gewährt werden, sofern es sich um „ihre“ Angelegenheiten handelt. Sie haben mindestens ein Rede-, Anhörungs- und Antragsrecht. Außerdem erhält das Jugendgremium angemessene finanzielle Mittel, um eigenverantwortlich die Stadt zu gestalten.

Die LLK freut sich jedenfalls auf die baldige Zusammenarbeit mit den neuen Kolleginnen

und Kollegen in möglichst vielen Sitzungen! Linke Liste Konstanz (LLK)

LLK-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel: 07531 / 900-2836
E-Mail: LLK@stadtrat.konstanz.de



So steht es um den Konstanzer Hallensport

Die Konstanzerinnen und Konstanzer leben gesund. In Konstanz sind rund 80% der Bevölkerung sportlich aktiv, mehr als 25.000 Bewohnerinnen und Bewohner betreiben Vereinsport. Insgesamt besitzt Konstanz 29 Freisportanlagen, neun Bäder, 74 Hallen und Bewegungsräume. Alles gut oder?

Mitnichten! Bei Sporthallen fehlen allein für den Schulsport eine Dreifach- und eine Zweifachhalle. Da ist der Bedarf der Vereine noch nicht berücksichtigt. Der Fehlbedarf verschärft sich derzeit weiter durch den Wegfall der Zoffing-Halle, dem bevorstehenden Abruch der Zeppelin-Sporthalle und der Theodor-Heuss-Sporthalle. Die Verlegung des Schulsportes wird eine Herausforderung. Ein Auffangen der Trainingseinheiten der Vereine ist mit dem bestehenden Hallenangebot nicht möglich. Was tun?

Der notwendige Neubau einer Dreifachhalle am Suso-Gymnasium wurde bereits im Sportbericht 2012 empfohlen. „Die Planung könnte mit zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln im Jahr 2020 durchgeführt werden,“ so eine Vorlage aus dem Jahr 2019. Der Projektbeschluss für die Schänzlehalle V wurde 2020 gefasst, die Halle sollte bis Frühjahr 2023 fertiggestellt sein. Eine Dreifachsporthalle in Dettingen sollte auf 2024ff vorgesehen werden. Die Umsetzung der seit langem in Planung befindlichen Hallenneubauten wird von der FGL Jahr für Jahr angemahnt. Denn die ständige Verschiebung seitens der Verwaltung verschärft die Situation für Schulen und Vereine und führt zu einer Verteuerung der Vorhaben. Spatenstich? Fehlanzeige!

Was muss jetzt geschehen? Die FGL erwartet, dass in der Verwaltung der dringende Bedarf gesehen wird und alle gemeinsam zum Wohl der Schulen und der Sporttreibenden in der Stadt an einem Strang ziehen.

FGL-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2790
E-Mail: gruene-liste@stadtrat.konstanz.de



Klare Priorisierung der Klimaschutzmaßnahmen

In der vergangenen Gemeinderatssitzung wurde der inzwischen fünfte Klimaschutzbericht der Stadtverwaltung vorgelegt. Es ist entscheidend, die Bürger beim Thema Klimaschutz mit ins Boot zu holen und Verständnis für Maßnahmen zu erzielen. Dies gelingt nur mit einer nachvollziehbaren Priorisierung der einzelnen Klimaschutzmaßnahmen. Hierbei müssen eine hohe Effizienz und eine Beschleunigung der Verfahren angestrebt werden. Statt beispielsweise auf vergleichsweise teure Elektro-Müllfahrzeuge zu setzen, welche eine verhältnismäßig geringe CO₂ Ersparnis ermöglichen, sollte die Stadt besser in effizientere Klimaschutzmaßnahmen investieren. Priorisierte Aufgabe für das Jahr 2022 sollte hier der Ausbau von Photovoltaik-Anlagen im gesamten Stadtgebiet sein. Es muss ein intensiver PV Ausbau auf Dachflächen stattfinden, jedoch auch eine konsequente Freiflächenanalyse. Ausgewählte Flächen sollten nach Effizienz und Umsetzbarkeit privilegiert werden. Auch das Thema Wärmeplanung sollte verstärkt in den Fokus rücken. Um Projekte in diesem Be-

reich umzusetzen, muss auch die Ansiedlung neuer Handwerksbetriebe vorangetrieben werden.

Werden die Klimaschutzmaßnahmen klarer priorisiert und die finanziellen Mittel besser eingesetzt, erhöht das nicht nur die Effizienz der Maßnahmen, sondern sorgt auch für ein besseres Verständnis seitens der Bürger.

CDU-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel: 07531 / 900-2787
E-Mail: cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de



„Corona-Spaziergänge“ sind der falsche Weg

Die Corona-Pandemie hat uns gemeinsam vor große Herausforderungen gestellt. Ursache dafür ist allein das Virus. Die Politik entscheidet über notwendige Maßnahmen anhand stets weiterentwickelter wissenschaftlicher Erkenntnisse. Wir sehen den kritischen Meinungsaustausch über politische Entscheidungen als einen wichtigen Bestandteil der Demokratie. Die Teilnahme an den „Corona-Spaziergängen“ halten wir jedoch für den falschen Weg, um eigenen Unmut über einzelne Corona-Maßnahmen kundzutun.

Die Versammlungsfreiheit ist ein wichtiges Recht, das gleichzeitig auch Pflichten mit sich bringt. Dazu gehört z.B. das Anmelden der Demo und das Melden einer Leitung, damit notwendige Sicherheitsabsprachen mit Stadt und Polizei getroffen werden können. Auf der Einladung zur Demo muss außerdem der Veranstalter genannt werden. Viele dieser Pflichten werden bei den „Corona-Spaziergängen“ nicht eingehalten. Es ist öffentlich nicht ersichtlich, wer zu den unangemeldeten Demos aufgerufen hat und damit auch, für welche konkreten Forderungen sich die Teilnehmenden verbürgen.

Wieso werden die Demos nicht von den Initiatoren angemeldet? Geht es darum, sich über den Rechtsstaat zu erheben und das rechtsstaatliche System zu unterlaufen? Oder will man etwa den Ursprung der Bewegung verschleiern? Uns ist klar, dass keinesfalls alle „Spaziergänger“ rechtes oder antisemitisches Gedankengut hegen. Doch ein Blick in die Sozialen Medien reicht aus, um zu erkennen, dass sich Menschen aus der rechten Szene inmitten dieser Demos befinden und dass die lokalen Akteure der rechtspopulistischen AfD sie befeuern.

Wir alle hoffen auf das Ende der Pandemie. Den demokratischen Weg des Miteinanders zu verlassen, trägt dazu aber nicht bei. Gleichzeitig bietet unser Rechtsstaat viele demokratische Wege des Meinungsaustauschs.

SPD-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel. 07531 / 900-2788
E-Mail: info@spd-konstanz.de



Quo vadis Bodenseeforum?

Die Kaufentscheidung für das Bodenseeforum wurde von einer großen Mehrheit im Gemeinderat getroffen. Nach drei Jahren im regulären Betrieb, davon zwei Jahre unter Pandemiebedingungen, folgt der erwartete Liebesentzug auch vonseiten damaliger Entscheidungsträger.

Problematisch war die Kommunikation zu Beginn: versprochen wurde eine schwarze Null. Doch ein Blick über den Konstanzer Tellerrand zeigt, dass dies nirgendwo in einem vergleichbaren Haus erreicht wird. Auch das kleinere Konzil als Veranstaltungshaus muss sich mit der Höhe des Unterhalts und den notwendigen Zuschüssen nicht verstecken. Wie hätten sich die Räte wohl entschieden, wenn die schwarze Null nicht

angekündigt worden wäre? Genau. Sie hätten exakt gleich abgestimmt. Zu verlockend erschien das Potential des Sahnstücks am Bodenseeufer.

Ein realistischer Blick erscheint uns also wichtig. Aus unserer Sicht muss das Bodenseeforum seine wirtschaftliche und gesellschaftliche Reputation unter Beweis stellen. Für die Akzeptanz in der Stadt leistet das neu gebildete Team hervorragende Voraussetzungen. Wirtschaftlich verlangen wir FW aber das Erreichen eines Zuschussbedarfs, der dem vergleichbarer Häuser in Deutschland entspricht oder unterschreitet. Nur dann wiegt dieser Zuschuss den Gewinn aus indirekten zusätzlichen finanziellen Zuflüssen in die Stadt und den Gewinn an Veranstaltungsbreite und Mehrwert für die Bevölkerung auf.

Ein Verkauf dagegen, reißt kurzfristig durch die Abschreibungen tiefere Löcher in die klamme Stadtkasse. Es beraubt uns ohne Alternative eines multifunktionalen Veranstaltungsortes und lässt eine sicher nicht günstigere neue Suche beginnen.

FW-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel: 07531 / 900-2789
E-Mail: fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Realityshow Gemeinderat – was geht da ab?

Worüber reden StadträtInnen in den Sitzungen? Kämpfen sie für das, was in den Wahlreden versprochen wurde? Das können wir alle seit 2014 zum Teil aus erster Hand erfahren, wenn wir die Video-Aufzeichnungen der Sitzungen auf der Webseite der Stadt anschauen. 2022 kommen die Aufzeichnungen des Technischen und Umwelt- und des Haupt- und Finanzausschusses dazu. Den Antrag hatte das JFK 2018 gestellt. Damals wurde die Ausdehnung auf diese Sitzungen abgelehnt, da nicht alle der Meinung waren, dass BürgerInnen über alles Bescheid wissen sollten. Zum Glück gab es nun eine positive Entwicklung.

Die vorab aufgenommenen im Internet abrufbaren Audio- / Videobeiträge, die Qualität einer Reportage haben, heißen „Podcasts“. Sie sind für jeden abrufbar und helfen uns allen die Sachverhalte, die Positionen der RätInnen und die Entscheidungen des Rates besser nachzuvollziehen.

Leider können bald nur die Vorträge der PolitikerInnen und der Führungskräfte mit vorab abgegebener Einverständniserklärung gezeigt werden. Häufig erläutern aber die ErstellerInnen der Vorlagen die Sachverhalte in den Ausschüssen. Aus Datenschutzgründen werden die Podcasts in Zukunft an dieser Stelle unterbrochen werden, sodass diese Informationen nur den im Sitzungssaal Anwesenden zur Verfügung stehen werden.

Das JFK ist dafür, dass dieses Problem angegangen wird und dass die Podcasts durch Streaming ergänzt werden. So wäre die Öffentlichkeit augenblicklich über Diskussionen und Entscheidungen informiert. Und ein Stream der z.B. bei YouTube reingestellt ist, wäre dauerhaft abrufbar. Aktuell werden die Podcasts nach einiger Zeit entfernt.

Es gibt im Rat Stimmen gegen diese Technik. Sorge vor der Archivierung unbedachter Aussagen und die Gefahr festgenagelt zu werden, nagt an so manchem. Doch die Kommunalpolitiker sind öffentliche Personen und müssen damit umgehen lernen.

JFK-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz
Tel: 07531 / 900-2835
E-Mail: info@jungesforumkonstanz.de

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat verantwortet.

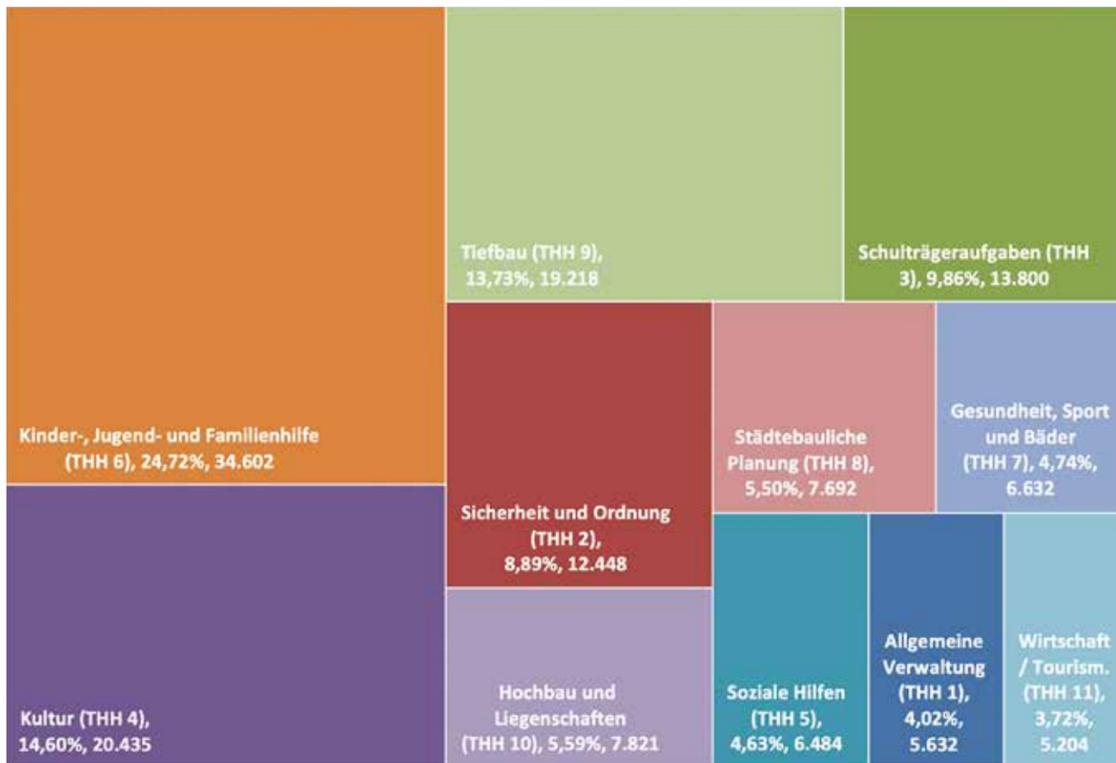
Der Gemeinderat verabschiedete den Haushalt 2022

Hohes Investitionsniveau – Keine Erhöhung bei Grund- und Gewerbesteuer – Steigende Kreditaufnahmen – Konsolidierung erforderlich

In der Gemeinderatssitzung am 27. Januar hat der Gemeinderat die Haushaltssatzung für das Jahr 2022 beschlossen. Dem Beschluss waren Beratungen im November und Dezember 2021 vorausgegangen. Der Haushalt beläuft sich auf ein Volumen von insgesamt 308 Mio. Euro. Wie schon im vergangenen Jahr wurde aufgrund der besonderen Situation ein Einjahreshaushalt aufgestellt. Die Pandemie konfrontiert die Stadt nach wie vor mit hohen Einnahmeausfällen. Darüber hinaus bedingen auch strukturelle Ursachen eine schwierige Haushaltssituation. Hier sind bereits Gegenmaßnahmen im Gange, um dem Haushalt künftig eine stärkere Basis ermöglichen zu können.

Die Eckpunkte des Haushalts

Der Haupt- und Finanzausschuss hatte in seiner Sitzung am 2. Dezember zunächst die Empfehlung beschlossen, die Einnahmesituation unter anderem durch Erhöhungen der Grund- und Gewerbesteuer zu verbessern. Dieser Empfehlung ist der Gemeinderat in seiner Sitzung am 16. Dezember nicht gefolgt. Die Lücke wird in der nun beschlossenen Haushaltssatzung durch zusätzliche Kreditaufnahmen ausgeglichen. Für die Eckpunkte des Haushalts 2022 ergibt sich folgendes Bild: Das Ergebnis des Haushaltsplanentwurfs beläuft sich auf ein Defizit von 14,9 Mio. Euro. Es ist eine Netto-Kreditaufnahme in Höhe von 18,8 Mio. Euro vorgesehen. Das Investitionsvolumen beträgt 34,6 Mio. Euro.



Der Haushaltsquerschnitt gibt Aufschluss über den Nettoressourcenbedarf, also darüber, in welche Bereiche des städtischen Haushalts bzw. in welche Teilhaushalte (THH) wie viel Geld fließt.

Die Verteilung der Haushaltsmittel

Wie bereits im Vorjahr fließt ein Viertel der städtischen Haushaltsmittel in den Bereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe mit dem Schwerpunkt Kindergärten. Danach folgen die Bereiche Kultur und Tiefbau mit 15 % bzw. 14 %. Die Schulträgeraufgaben liegen mit 13,8 Mio. Euro bei rund 10 %.

Die Personalaufwendungen stellen neben den Zuschüssen und Umlagen den größten Kostenblock im städtischen Haushalt dar. In den vergangenen Jahren sind die Personalaufwendungen der Stadt Konstanz neben allgemeinen Tarifsteigerungen insbesondere wegen neuer Stellen im Bereich der Kindertagesbetreuung gestiegen. Aktuell sind hier auch Per-

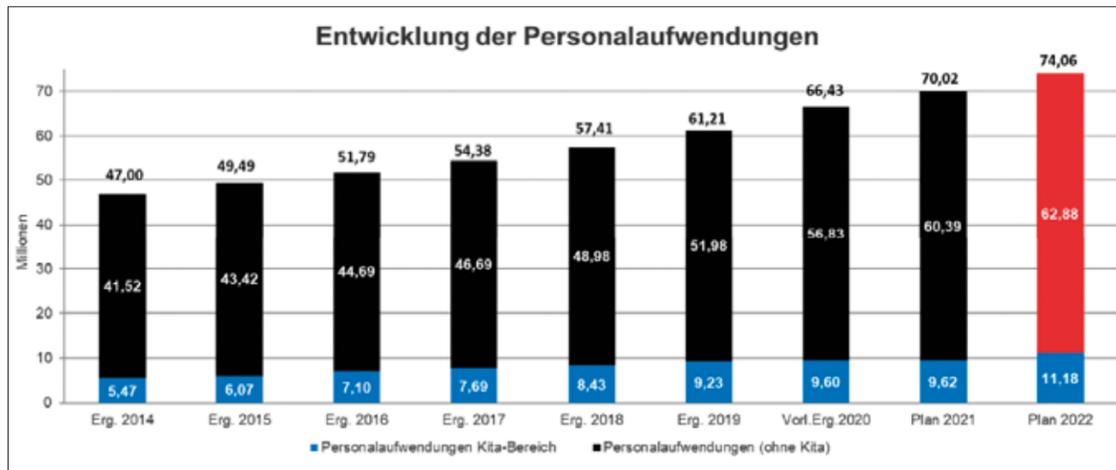
sonalvermehrungen für den Klimaschutz, das Projekt Smart City und die Feuerwehr zu nennen.

Das Investitionsvolumen von 34,6 Mio. Euro verteilt sich wie folgt: Der Schwerpunkt liegt wie bereits in den Vorjahren mit rund 40 % im Bereich der Schulen (12 Mio. Euro) vor den Tiefbaumaßnahmen (6,7 Mio. Euro). Danach folgen die Beteiligungen (3,7

Mio. Euro), der Städte- bzw. Wohnungsbau (3,3 Mio. Euro), die Feuerwehr (2,3 Mio. Euro), der Erwerb von Grundstücken und Sport (jeweils 2 Mio. Euro) und die Kitas mit 1,3 Mio. Euro.

Berücksichtigung des Klimaschutzes

Auch für die Umsetzung der Klimaschutzstrategie hat der Gemeinderat erhebliche Mittel bereitgestellt: Alle Maßnahmen zusammengenommen, liegen die Kosten im Jahr 2022 bei etwa 7 Mio. Euro. Sie sollen dann bis 2026 voraussichtlich auf ein Niveau von bis zu 19 Mio. Euro jährlich ansteigen. Ein Teil der Ausgaben soll durch höhere Einnahmen (Fördermittel, Energieeinsparung, Gebühren und Abgaben) finanziert werden. Mit der Umsetzung aller geplanten Maßnahmen werden die Einnahmen ab 2025 auf etwa 13 Mio. Euro jährlich geschätzt. Mittelfristig ergibt sich dadurch ein Finanzbedarf für den städtischen Haushalt von etwa 6 Mio. Euro pro Jahr. Die Bereitstellung dieser Mittel stellt für die Stadt durchaus eine Herausforderung dar. Rat und Verwaltung waren sich aber einig: Hier nicht zu investieren, würde langfristig durch Folgeschäden viel höhere Kosten verursachen, als jetzt erforderlich sind. „Der Dialog mit den Konstanzerinnen und Konstanzern ist uns wichtig“, betont Kämmerer Ulrich Schwarz. Bei Fragen oder Anregungen zum städtischen Haushalt kann man sich darum gerne per E-Mail an die Kämmerei finanzen@konstanz.de wenden!



Oberbürgermeister Uli Burchardt zum Haushalt 2022

Erhalten, was uns wichtig ist. Spielräume schaffen für zeitgemäße Leistungen und Angebote.

Der Haushalt 2022 stellt den Spagat dar, in einer finanziell schwierigen Situation unsere klassischen Aufgaben zum Beispiel in der Kultur oder bei den Kitas oder der Feuerwehr nicht zu vernachlässigen und dennoch in die notwendigen neuen Projekte und Maßnahmen zu investieren, die wir für die Bewältigung der vor uns liegenden Aufgaben im Klimaschutz und in der Digitalisierung dringend brauchen.

Mit der Verabschiedung des Haushaltes im Gemeinderat und der in Aussicht gestellten Genehmigung des Regierungspräsidiums haben wir ein Etappenziel erreicht. Für die nachhaltige Konsolidierung unserer Finanzen müssen wir in den nächsten Monaten aber noch weitere Hürden nehmen. Zum einen geht es darum, die Sofortmaßnahmen, die die Verwaltung erarbeitet hat, in den zuständigen Gremien zu diskutieren. Zum anderen müssen wir weitere Maßnahmen in den Blick nehmen,

um das strukturelle Defizit unseres Haushalts besser in den Griff zu bekommen. Ich bin sicher, wir werden auch diese Aufgabe meistern. Deshalb muss unsere Kraft und Energie den weiteren strukturellen Konsolidierungsbemühungen gelten. Da-

mit schaffen wir Sicherheit, das zu erhalten, was uns wichtig ist, und Spielräume, die wir auch in schwierigen Zeiten brauchen, um unseren Bürgerinnen und Bürgern zeitgemäße Leistungen und Angebote bieten zu können.



Die Entwicklung der Personalkosten

Für neue Aufgaben braucht es auch neues Personal

Von 2013 bis 2022 ist eine Personalkostensteigerung von 28,5 Mio. Euro zu verzeichnen. Rund 10 Mio. Euro davon sind auf Tarifierhöhungen zurückzuführen. Darüber hinaus mussten viele neue Stellen aufgrund neuer Aufgaben geschaffen werden, die meisten im Bereich der Kindertagesstätten. Hier gingen neue Einrichtungen in Betrieb und Aufgaben wie die Vormerkstelle für die Kita, die Kindergartenplanung etc. benötigten neue Stellen. Auch für das Handlungsprogramm Wohnen und dessen Umsetzung waren neue Stellen notwendig. Hier sind eine Vielzahl von Bebauungsplänen zu entwickeln. Daneben sind

für den Hafner nicht nur Stellen in der Stabsstelle geschaffen worden, sondern auch in den beteiligten Ämtern. Auch die neue Aufgabe „Klimaschutz“ bedingt neue Stellen. Die Umsetzung des aktuellen Feuerwehrbedarfsplans machte und macht den Ausbau der hauptamtlichen Stellen ebenfalls erforderlich.

Die meisten MitarbeiterInnen der Stadt sind Tarifbeschäftigte (rund 85 %). Bei der geringen Anzahl von Beamten (knapp 120) ist in den kommenden Jahren nicht mit einer erheblichen Steigerung der Versorgungsumlage für die MitarbeiterInnen im Beamtenverhältnis zu rechnen.

Übersicht zu den größeren Investitionsmaßnahmen

Schwerpunkte im Hochbau (>500.000 €):

- Geschwister-Scholl-Schule – Generalsanierung (2022: 3,75 Mio. €)
- Gemeinschaftsschule Gebhard – Neubau Oberstufenräume (2022: 2,25 Mio. €)
- Grund-, Haupt-, Werkrealschule Berchen – Generalsanierung (2022: 1,65 Mio. €)
- Sporthalle Schänzle – Erweiterung (2022: 1,46 Mio. €)
- Feuerwehr Dettingen – Planung und Ersatzbau (2022: 1,20 Mio. €)
- Ortsmitte Dettingen – Umbau Bürgerhaus (2022: 1,05 Mio. €)
- Grundschule Wollmatingen – Erweiterung/Generalsanierung (2022: 1,00 Mio. €)
- KiGa Jungerhalde – Neubau (2022: 0,94 Mio. €)
- Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Hafner – nicht-entwick-

lungsbedingte Kosten (2022: 0,91 Mio. €)

- EDV-Schulhausverkabelung+ Medienausstattung (2022: 0,80 Mio. €)
- Brückenquartier Reisebus-terminals (2022: 0,51 Mio. €)
- Geschwister-Scholl-Schule – Erweiterungsbau Planung (2022: 0,50 Mio. €)

Schwerpunkte im Tiefbau (>500.000 €):

- Altstadttring Kreisel Bhf. bis Bodanplatz (2022: 1,73 Mio. €)
- Altstadttring – Bahnhofplatz (2022: 0,92 Mio. €)
- Erschließung Schmidtenbühl Nord (2022: 0,92 Mio. €)
- Brückenquartier ZOB (2022: 0,73 Mio. €)
- Hoheneggstraße (mit EBK) (2022: 0,53 Mio. €)



Die Stadt zum See hat viele schöne Stellen

Stellenangebote der Stadt Konstanz sowie der städtischen Eigenbetriebe



KULTUR

Orchesterwart, Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz, Bewerbungsschluss: 27.02.2022



SOZIALES

ErzieherInnen, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.12.2022



TECHNIK

KanalwärterIn, Entsorgungsbetriebe, Bewerbungsschluss: 20.03.2022

Landschaftsplanerin, Amt für Stadtplanung und Umwelt, Bewerbungsschluss: 27.02.2022

GeoinformatikerIn, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 13.03.2022



VERWALTUNG

MitarbeiterIn Eventmanagement farm, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Bewerbungsschluss: 18.02.2022

Sachbearbeitung Kundenservice, Entsorgungsbetriebe, Bewerbungsschluss: 20.02.2022

MitarbeiterIn Geschwindigkeitsüberwachung, Bürgeramt, Bewerbungsschluss: 20.02.2022

MitarbeiterIn Gemeindevollzugsdienst, Bürgeramt, Bewerbungsschluss: 20.02.2022

Fundraiser Konstanzer Klimafonds, Kämmerei - Finanzwirtschaft, Bewerbungsschluss: 20.02.2022

Energieplanung und Projektleitung Hafner, Stabsstelle Entwicklung Hafner, Bewerbungsschluss: 27.02.2022

MitarbeiterIn Kommunikation & Marketing farm, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Bewerbungsschluss: 27.02.2022

MitarbeiterIn Finanzen & Administration Technologiezentrum, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Bewerbungsschluss: 27.02.2022

MitarbeiterIn Schulsekretariat Gemeinschaftsschule Gebhard, Amt für Bildung und Sport, Bewerbungsschluss: 27.02.2022



AUSBILDUNG/STUDIUM/FSJ

2 FSJ-Stellen ab sofort, Grundschule Dettingen, Amt für Bildung und Sport, Bewerbung an lena.hommel@konstanz.de

Wissenschaftliche/r VolontärIn, Bodensee-Naturmuseum, Städtische Museen, Bewerbungsschluss: 28.02.2022

#SchöneKonstanzerStellen



2 FSJ-Kulturstellen ab September im Jugendzentrum Juze, Bewerbung bis 15. März über folgenden Link: anmelden.freiwilligendienste-kultur-bildung.de/detail/11558

Unsere Stellenangebote verstehen sich (m/w/d).

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
www.konstanz.de/karriere



Aktuelle Ausschreibungen

Lieferung Aufsitzmäher mit Hochentleerung und Kabine
Technische Betriebe
Fristablauf: 09.02.2022

Lieferung eKastenwagen
Entsorgungsbetriebe
Fristablauf: 09.02.2022

Digitalisierung Bestandsakten
Rahmenvertrag
Fristablauf: 21.02.2022

Anlieferung, Installation, Betreuung der Druck- und Kopierinfrastruktur
Mietbasis
Fristablauf: 23.02.2022

Öffentliche Bekanntmachungen auf konstanz.de, unter anderem:

Allgemeinverfügung Grundschulbezirke, Änderung FNP Plangebiet Höllbart, 36. Änderung, Bebauungsplan Höllbart 1, Änderung Offenlage, Satzung Eigenbetrieb Orchesterkultur und Musikbildung Konstanz, Grundschulmeldungen (1. Klasse) zum Schuljahr 2022-2023, Jahresabschluss 2020 der Entsorgungsbetriebe, Jahresabschluss 2020 der Technischen Betriebe, Jagdgenossenschaftssatzung, Jahresabschlüsse 2019 und 2020 der Spitalstiftung Konstanz - Kernstiftung und Pflegeeinrichtungen, Änderung der Allgemeinen Bestimmungen über die Stellplatzablösung im Bereich der Stadt Konstanz, Einzelanordnung des Regierungspräsidiums Tübingen vom 14. Dezember 2021 zur Durchführung von Beschlüssen der Internationalen Bevollmächtigtenkonferenz für die Bodenseefischerei

Aktuelle Sitzungstermine 09.02. - 23.02.2022

Terminübersicht und Sitzungsvorlagen:
www.konstanz.sitzung-online.de

Di, 15.02. / 18.30 Uhr
Ortschaftsrat Litzelstetten,
Lesesaal im Rathaus Litzelstetten

Do, 17.02. / 16 Uhr
Gemeinderat/Stiftungsrat, Konzil,
Unterer Saal

Di, 22.02. / 17 Uhr
Internationales Forum, Konzil,
Unterer Saal

Sitzung des Gemeinderates am 27.01.2022 - einige Beschlüsse im Überblick:

Haushalt 2022

Die städtische Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 sowie die aktualisierte Finanzplanung 2021 - 2025 und das Investitionsprogramm 2022 - 2027 ff. wurden vom Rat beschlossen.

5. Klimaschutzbericht

Der mittlerweile fünfte Klimaschutzbericht wurde vorgestellt. Seit Januar 2020 berichtet die Stadt halbjährlich über Fortschritte und Herausforderungen im Klimaschutz.

Bebauungspläne Universität

Der Bebauungsplan „Universität, 1. Änderung“ wurde als Satzung beschlossen. Außerdem beschloss der Rat den

Bebauungsplan „Universität, 2. Änderung“ (Teilaufhebung) als Satzung.

Marienschlucht, Gestattungsvertrag für alternative Wegeführung

Der Gemeinderat beschloss, den Gestattungsvertrag zwischen den drei Gemeinden Konstanz, Allensbach und Bodman-Ludwigshafen und Forst-BW zu schließen. Ziel sind die Wiederbegehbarkeit des Uferweges und die Wiedererlebbarmachung der Marienschlucht.

Alle Tagesordnungspunkte der Sitzung, Beschlüsse und Podcasts gibt es auf konstanz.de.

Konstanz in den sozialen Medien:

twitter.com/stadt_konstanz

facebook.com/stadt.konstanz/

instagram.com/stadt.konstanz

Die „Mein Konstanz“-App ist ein praktischer Alltagsbegleiter. Hier bekommt man alle Informationen in einer App - natürlich gratis. www.stadtwerke-konstanz.de/app



Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

Fr, 11.02. / 15 Uhr
Digitale Kaffeepause mit dem OB, Anmeldung unter konstanz.de/kaffeepause
Di, 22.02. / 16 - 18.15 Uhr
Energieberatung durch die Energieagentur Kreis Konstanz, Rathaus, Kanzleistraße

SENIORENZENTRUM BILDUNG+KULTUR

Do, 10.02. / 14 Uhr
Rundgang mit Stadtführer Daniel Gross: Fasnacht - die turbulente „fünfte Jahreszeit“, Eintritt 5 Euro, Anmeldung erforderlich
Fr, 11.02. / 18 Uhr
Kinoabend „Erklärt Pereira“: In Lissabon im Jahr 1938 wird der Kulturredakteur Pereira durch einen jungen Autor immer mehr in politische Verstrickungen hineingezogen, Eintritt kostenfrei, Anmeldung erforderlich
Do, 17.02. / 14 Uhr
Rundgang mit Stadtführer Daniel Gross: Fasnacht - die turbulente „fünfte Jahreszeit“, Eintritt 5 Euro, Anmeldung erforderlich
Fr, 18.02. / 15 Uhr
Erzählcafé: „Wenn jemand eine Reise tut“, Moderation: Sibylle Lepschi, Eintritt kostenfrei, Anmeldung erforderlich
Di, 22.02. / 18 Uhr
Vortrag: „Wie schütze ich mich vor Dieben und Betrugern“, Referent: Heidrun Angele, Kriminalhauptkommissarin im Referat Prävention, Kooperation mit StadtSeniorenRat, Eintritt kostenfrei, Anmeldung erforderlich

STÄDTISCHE MUSEEN

Di, 15.02. / 15 Uhr
Führung für Museeniotoren in der Ausstellung „Wachsen - Blüten - Welken. Ernst Kreidolf und die Pflanzen“, Anmeldung:
Ines.Stadie@konstanz.de, Rosgartenmuseum

Di, 15.02. / 19 Uhr
Vortrag „Neozoen im und am Bodensee“, Bodensee-Naturmuseum
So, 20.02. / 14 Uhr
Führung: Ausstellung „Idyllen zwischen Berg und See. Die Entdeckung von Bodensee und Voralpenraum“, Rosgartenmuseum
Bis 03.04.
Verlängerung der Ausstellung „Idyllen zwischen Berg und See“, Rosgartenmuseum

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

Mi, 09.02. / 15 Uhr
Führung Ausstellung „Wachsen - Blüten - Welken. Ernst Kreidolf und die Pflanzen“, Wessenberg-Galerie
So, 20.02. / 11 Uhr
Führung: Ausstellung „Wachsen - Blüten - Welken. Ernst Kreidolf und die Pflanzen“, Wessenberg-Galerie
So, 20.02. / 14.30 Uhr
Familien-Führung: Ausstellung „Wachsen - Blüten - Welken. Ernst Kreidolf und die Pflanzen“, Wessenberg-Galerie
29.01. - 17.04.
Ausstellung „Wachsen - Blüten - Welken. Ernst Kreidolf und die Pflanzen“, Wessenberg-Galerie
Bis 20.02.
Ausstellung „Illokonstanz Vol. 2“, Turm zur Katz
Bis 27.03.
Ausstellung „The water's getting warm so you might as well swim“ von Leon Kasperek, Gewölbekeller

PHILHARMONIE KONSTANZ

So, 13.02. / 18 Uhr
Kammerkonzert - KontraPunkt., Festsaal Steigenberger Inselhotel

KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

Das KiKuZ-Programm von Januar bis April 2022 ist online! Anmeldung unter konstanz.feripro.de

MUSIKSCHULE KONSTANZ

Sa, 12.02. / 16 und 18 Uhr
Preisrägerkonzert Jugend musiziert, Steigenberger Inselhotel
Do, 17.02. / 19 Uhr
Schülerpodium, Großer Saal

THEATER KONSTANZ

Mi, 09.02. / 10 Uhr
Monsta, Familienstück, Werkstatt
Mi, 09.02. / 20 Uhr
Das Licht im Kasten, Stadttheater
Mi, 09.02. / 20 Uhr
Jeeps, Werkstatt
Do, 10.02. / 20 Uhr
Das Licht im Kasten, Stadttheater
Fr, 11.02. / 19.30 Uhr
Das Licht im Kasten, Stadttheater
Fr, 11.02. / 20 Uhr
Jeeps, Werkstatt
Sa, 12.02. / 18 Uhr
Roadtrip mit Lasergirl und Beyoncé, Spiegelhalle
Sa, 12.02. / 20 Uhr
Das Licht im Kasten, Stadttheater
Sa, 12.02. / 20 Uhr
Kurz vor Kuss, Werkstatt
So, 13.02. / 11 Uhr
Spielzeitfrühstück, Stadttheater
So, 13.02. / 15 Uhr
Monsta, Werkstatt
So, 13.02. / 15.45 Uhr
Mitmach-Sonntag Monsta, Werkstatt
So, 13.02. / 18 Uhr
Die 39 Stufen, Stadttheater
Di, 15.02. / 10 Uhr
Monsta, Werkstatt
Di, 15.02. / 19 Uhr
Roadtrip mit Lasergirl und Beyoncé, Spiegelhalle
Di, 15.02. / 20 Uhr
All das Schöne, Werkstatt
Mi, 16.02. / 10 Uhr
All das Schöne, Werkstatt
Mi, 16.02. / 22 Uhr
vollmond: Ein Raum zum Kuschneln, Spiegelhalle

Do, 17.02. / 18 Uhr
Roadtrip mit Lasergirl und Beyoncé, Spiegelhalle
Do, 17.02. / 20 Uhr
Jeeps, Werkstatt
Fr, 18.02. / 10 Uhr
Roadtrip mit Lasergirl und Beyoncé, Spiegelhalle
Fr, 18.02. / 20 Uhr
Premiere: Katharina Blum oder: Wie Gewalt entstehen und wohin sie führen kann, Stadttheater
Sa, 19.02. / 20 Uhr
100 ways to imitate a chicken, Werkstatt
Sa, 19.02. / 20 Uhr
Improtheater Konstanz, Spiegelhalle
So, 20.02. / 16 Uhr
Roadtrip mit Lasergirl und Beyoncé, Spiegelhalle
So, 20.02. / 18 Uhr
100 ways to imitate a chicken, Werkstatt
So, 20.02. / 18 Uhr
Katharina Blum oder: Wie Gewalt entstehen und wohin sie führen kann, Stadttheater
Mo, 21.02. / 10 Uhr
Roadtrip mit Lasergirl und Beyoncé, Spiegelhalle
Di, 22.02. / 19 Uhr
Roadtrip mit Lasergirl und Beyoncé, Spiegelhalle
Di, 22.02. / 19.30 Uhr
Katharina Blum oder: Wie Gewalt entstehen und wohin sie führen kann, Stadttheater
Mi, 23.02. / 15 Uhr
Katharina Blum oder: Wie Gewalt entstehen und wohin sie führen kann, Stadttheater
Mi, 23.02. / 20 Uhr
Jeeps, Werkstatt

VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

Do, 10.02. / 19.30 Uhr
Online-Vortrag Simon Pschorr: Rechtliche Mythen rund um die Corona-Pandemie - Verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen, Rechtsgrundlagen, Urteile
Fr, 11.02. / 15 Uhr
Computerschreiben - Crashkurs für Schüler
11.02./17 Uhr + 12.02. / 9 Uhr
Workshop mit Valentin Ade: Erfolgreich verhandeln in Beruf, Ehrenamt und Privatleben
Sa, 12.02. / 16 Uhr

Klezmer für alle
Sa, 12.02. / 10 Uhr
Online: Devengari-Schrift (Sanskrit) mit Dr. Elke Franke
Mo, 14.02. / 18 Uhr
Brasilianisches Portugiesisch für Anfänger
Mo, 14.02.
Online: Office kompakt
Mo, 14.02. / 18.45 Uhr
Wirbelsäulengymnastik
Di, 15.02. / 18 Uhr
Online: Pilates. Testsession für Neugierige und Wiedereinsteiger
Mi, 16.02. / 16 Uhr
Kompaktkurs Ringherstellung, Konstanz, Goldschmiede Blauhut
Do, 17.02. / 17 Uhr
Wie entsteht ein Podcast?
Do, 17.02. / 17.30 Uhr
Online: Vortrag mit Gunther Gross: Neues aus der Wohnungseigentümergeinschaft 2 - Bauliche Veränderungen in der WEG
Fr, 18.02. / 17 Uhr
Audio walks für Anfänger
Sa, 19.02. / 9 Uhr
Tagesshopping Ukulele für Anfänger, Lake Music School
Sa, 19.02. / 10 Uhr
Workshop Stimm- & Sprechtraining für Anfänger und Fortgeschrittene
Mo, 21.02. / 19.30 Uhr
Online: Jour-Fixe - Mein Weg zum besseren Bild - 6 oder 12 Monate
Mo, 21.02.
Online: Kurs Serienbriefe
Mo, 21.02. / 19 Uhr
Online: Kurs Mobilfunktarife
Di, 22.02. / 18 Uhr
Online: Pilates für Neugierige und Wiedereinsteiger

BODENSEEFORUM

Das Bodenseeforum ist in der Regel nicht selbst Veranstalter. Zur Veranstaltungsübersicht: www.bodenseeforum-konstanz.de/aktuell/veranstaltungen/

Schwaketenbad

Eröffnung am 1. April 2022

Das neue Schwaketenbad öffnet am Freitag, 1. April 2022, mit einer offiziellen Eröffnungsfeier. Am Samstag, 2. April 2022, geht dann der reguläre Betrieb los. „Wir freuen uns, dass der Badebetrieb jetzt bald startet“, sagt Robert Grammelpacher, Geschäftsführer der Bädergesellschaft Konstanz (BGK). Die genauen Details zur Eröffnungsfeier und dem anschließenden Badebetrieb werden rechtzeitig bekannt gegeben.

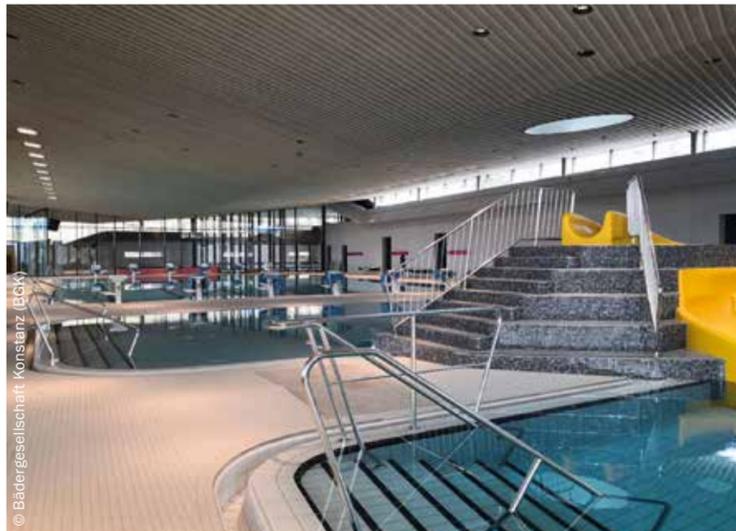
Bis zur Eröffnung wird noch mit Hochdruck gearbeitet: Das Bad selbst ist seit Dezember 2021 fertig. Jetzt müssen noch die technischen Anlagen – unter anderem das Kassensystem – einreguliert werden. Und natürlich müssen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich mit dem neuen Bad vertraut machen und die neuen Abläufe entwickeln. Bis zur Eröffnung wird noch die Außenanlage hergestellt.

Das Schwaketenbad

Die Konstanzerinnen und Konstanzer können sich auf ein großzügiges Freizeitbad im Stadtteil Wollmatingen freuen: In der großen Schwimm-

halle erwartet die Besucherinnen und Besucher ein 25-Meter-Schwimmerbecken, ein Nichtschwimmerbecken mit Rutsche, ein Kleinkinderbecken mit Rutsche, ein großer Wasserspielplatz, ein Warmbecken sowie ein Springerbecken. Im benachbarten Bereich, der durch eine Glaswand

abgetrennt ist, befinden sich der große Rutschenturm, das Kursbecken sowie das zweite 25-Meter-Becken. Die Gastronomie unterteilt sich in ein von außen zugängliches Restaurant und einen Gastrobereich in der Schwimmhalle. Beide verfügen auch über Außenflächen.



Das Nichtschwimmerbecken mit Rutsche. Im Hintergrund ist das 25-Meter-Schwimmerbecken zu sehen.

Universität wird baulich erweitert

Gemeinderat beschließt geänderten Bebauungsplan

Der Campus der Universität Konstanz kann baulich erweitert werden – dies beschloss der Gemeinderat einstimmig in seiner Sitzung am 27. Januar. Mit dem Ratsbeschluss einhergehend wurde der bestehende Bebauungsplan aus dem Jahr 1969 in Teilen aufgehoben. Der neue Bebauungsplan eröffnet der Universität langfristige bauliche Entwicklungsperspektiven für die kommenden 40 Jahre. Er bietet dringend benötigte Flächen, um der Raumknappheit an der Universität Konstanz entgegenzuwirken und um Forschung und Lehre angemessen räumlich unterzubringen.

Mehr Platz für die Forschung

Der geänderte Bebauungsplanentwurf sichert langfristig die künftige bauliche Erweiterung der Universität. Er bietet insbesondere die Grundlage für Ausbau und Entwicklung der universitären Forschung. Des Weiteren wird mit dem Bebauungsplan auch die Grundlage für die Ansiedlung des Max-Planck-Instituts (MPI) für Verhaltensbiologie auf dem Universitätscampus geschaffen. Gegenwärtig wird von der Bauverwaltung des MPI ein Auswahl- und Qualifikationsverfahren für den Bau des Forschungsgebäudes durchgeführt. Der Bau soll Anfang 2024 beginnen und Ende 2027 abgeschlossen sein. Die Dachflächen der

Neubauten werden mit maximal möglicher Photovoltaik versehen.

Das Entwicklungskonzept

Aktuell umfasst der Campus eine Nutzfläche von rund 120.000 Quadratmetern. Bis zum Jahr 2060 wurde ein zusätzlicher Flächenbedarf von 55.000 Quadratmetern ermittelt. Die bauliche Erweiterung der Universität ist insbesondere im Westen des Campus vorgesehen, überwiegend auf bereits versiegeltem Boden. Das städtebauliche Entwicklungskonzept sieht drei Bauabschnitte bis 2060 vor: Der erste Bauabschnitt ist für den Bereich um das Werkstattgebäude W geplant. Der zweite Bauabschnitt ist auf der Fläche des Parkplatzes Nord vorgesehen. Für den dritten Bauabschnitt ist das Areal des Parkhauses Süd vorgesehen. Weiteres Entwicklungspotenzial besteht in Richtung des Heizwerkes.

Nachhaltiges Bauen

Bei der Umsetzung der Baumaßnahmen auf dem Campus der Universität orientiert sich der Landesbetrieb Vermögen und Bau, Amt Konstanz, am Energie- und Klimaschutzkonzept für landeseigene Liegenschaften der Landesregierung Baden-Württemberg. Die Gebäudehüllen von Neubauten sind dabei in der Qualität vergleichbar mit einem Passivhaus zu erstellen.

Die Gesamtenergieeffizienz orientiert sich am Niveau von Effizienzhäusern (Stufe 40 bei Neubauten und Stufe 55 bei Sanierungen). Die gesetzlichen energetischen Vorgaben werden damit insgesamt deutlich übertroffen. Maßgebliches Ziel ist die CO₂-Reduzierung, die durch die Reduktion des Energieverbrauchs und die zunehmende Substitution fossiler Energieträger durch erneuerbare Energien erreicht werden soll.

Neben dem Beschluss des neuen Bebauungsplans unterzeichneten die Stadt Konstanz, das Land Baden-Württemberg und die Universität Konstanz außerdem einen städtebaulichen Vertrag. Darin vereinbaren sie Grundlagen und Ziele bei der baulichen Weiterentwicklung der Universität in den Bereichen Natur- und Artenschutz, Mobilität und Verkehr.

Weitere Infos unter www.uni.kn/bebauungsplan

Stimmige Studierendenzahl

Die große Raumnot an der Universität führt zu Einschränkungen in Forschung und Lehre. Beim neuen Bebauungsplan geht es nicht etwa darum, die Studierendenzahl zu erhöhen, sondern den nötigen Raum zu haben, um die exzellente Forschung und Lehre der Uni in angemessenem Rahmen umzusetzen.



Der geänderte Bebauungsplan der Universität. Die Baufelder sind orange, der Bestand ist grau dargestellt.

InnovationsLabor Hochrhein-Bodensee

Ein Raum für Innovationen und Kooperation

Um die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit in der Region zu stärken, soll ab Herbst 2022 das InnovationsLabor Hochrhein-Bodensee (InnoLab HB) in Betrieb gehen. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt des Landkreises und der Stadt Konstanz.

„Damit wird ein wichtiger Entwicklungsraum für kleine und mittelständische Unternehmen im Landkreis Konstanz geschaffen“, erklärt Beate Behrens, Leiterin der städtischen Wirtschaftsförderung. Das InnoLab HB stellt regionalen Unternehmen, Start-ups sowie Hochschulen und Wissenschaftsnetzwerken einen Maschinenpark zur Verfügung, in dem sie moderne Fertigungsverfahren ausprobieren und Prototypen herstellen können. „Wir werden zukünftig viele Entwicklungen in Sachen Klimaschutz und im Gesundheitsbereich brauchen“, sagt Behrens. Im InnoLab HB könnten Firmen zum Beispiel testen, wie man Heizungen mit der Brennstoffzellentechnologie bauen kann, oder wie sich biotechnisch Coronaviren in Abwässern sequenzieren lassen. „Kleine Firmen können ihre Ideen im Maschinenpark erproben und aufgrund dieser Erfahrungen über eine teure Anschaffung entscheiden. Zusätzlich profitieren sie von Beratung und dem Ideenaustausch mit anderen Unternehmen“, erklärt Behrens. Als vorläufige Standorte für das InnoLab HB sind Räume im farm Technologiezentrum, Bücklestraße 3, sowie in The Plant, Byk-Gulden-Straße 2, vorgesehen. Ein vierköpfiges Kompetenzteam berät und organisiert das Projekt. „Das InnoLab HB ist das Kernprojekt des neuen Konstanzer Innovationsareals. Es erfüllt eines der wichtigsten Ziele des Handlungsprogramms Wirtschaft 2030, da es Konstanz als Gründungs- und Innovationsstandort stärkt“, sagt die Leiterin der städtischen Wirtschaftsförderung und ergänzt: „Der Vorteil der Kooperation zwischen Stadt- und Landkreis ist, dass das InnoLab von Firmen und Akteuren aus dem gesamten Landkreis genutzt werden kann. Wir schaffen damit ein Leuchtturmprojekt. Viele Firmen und Netzwerke haben bereits Interesse signalisiert, mitzuwirken.“

Aufnahme ins Förderprogramm des Landes

Die Idee des InnoLab HB reicht ins Jahr 2018 zurück. Die beiden Wirt-

schaftsförderungen des Landkreises und der Stadt Konstanz entwickelten damals ein Konzept, das vom Landesministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus den Zuschlag über 750.000 Euro Fördermittel für den Aufbau eines Innovationslabors erhielt.

Die Mittel stammen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Im Mai 2019 wurde der Förderbescheid überreicht. Der Konstanzer Gemeinderat beschloss am 16. Dezember 2021, das InnoLab HB von 2022 bis 2026 mit bis zu 50.000 Euro jährlich zu fördern. Der Kreistag beschloss am 20.12.2021 ebenfalls die gleiche Summe und Förderzeitraum. Damit ist der Weg für Innovationen längerfristig gebnet.

Anpassung des Konzepts

Das ursprüngliche Konzept musste aus verschiedenen Gründen verändert werden. So war u.a. als Betreiber das Technologiezentrum e.V. (TZK) vorgesehen. Durch die Integration des TZK in die Wirtschaftsförderung war dies EU-rechtlich nicht mehr möglich. Um das Vorhaben noch vor Ablauf der Förderfrist 2022 zur Durchführung zu bringen, wurde seitens der Wirtschaftsförderungen der Stadt Konstanz und des Landkreises zwischen Mai und Oktober 2021, unter Einbezug regionaler Partner, Hochschulen und Netzwerke, das Projektkonzept angepasst und dadurch die Rückgabe der Fördermittel vermieden. So soll die Trägerschaft weiterhin bei der Stadt Konstanz verbleiben, der Betrieb des Maschinenparks im Rahmen eines öffentlichen Vergabeverfahrens ausgeschrieben werden.

Betrieb ab Herbst 2022

Eine Liste der benötigten Maschinen wird derzeit bis Mai erstellt. Die beiden Wirtschaftsförderungen werden dabei vom Kompetenzteam beraten. Mit an Bord sind auch die HTWG und die Universität Konstanz und die regionalen Netzwerke SolarLago, BioLago und CyberLago sowie IHK und Handwerkskammer, die gemeinsam als Stakeholder über die Anschaffung entscheiden. Nach Abschluss der Liste soll die Ausschreibung der Betriebsführung erfolgen, im Herbst der Maschinenpark eröffnet werden.

Klima-Budget-Projekt

Projektwoche an der Grundschule Sonnenhalde

In der Grundschule Sonnenhalde konnte nach coronabedingten Verschiebungen Ende Oktober die Projektwoche „Die Erde braucht Freunde – Sonnenhaldekinder packen an“ stattfinden. Ziel der Projektbeteiligten war es, nachhaltig zu sensibilisieren, zu informieren und die Umwelt erfahrbar zu machen. Abgestimmt auf das Alter der Kinder wurde Wissen zu Klima-, Natur- und Umweltschutz gesammelt und dann angewendet. So führten Klassen Müllsammelaktionen am Seeufer oder im Wald durch und fanden für einen Teil des gesammelten Mülls neue Verwendung durch „Upcycling“. Der restliche Müll wurde zum Wertstoffhof gebracht. Andere Kinder setzten sich mit der Herkunft von Lebensmitteln auseinander, besuchten Landwirtschaftsbetriebe, lernten selbst Apfelkompott zu kochen oder Apfelsaft herzustellen. Auch Wissen über Insekten und

Vögel wurde gesammelt, thematische Ausflüge gemacht und Insektenhotels gebaut. Die Projektbeteiligten berichteten, dass viele Impulse gesetzt wurden, die in den nächsten Schuljahren weitergeführt werden. Dem Projekt wurde 2020 eine Förderung von 3.040 Euro aus dem Klima-Budget zugesprochen. Darüber hatte ein Klima-Bürgererrat aus zehn zufällig ausgewählten BürgerInnen sowie zehn im Bereich des Klimaschutzes aktiven Personen entschieden. Erfolgreich umgesetzt wurde bereits die Nachhaltigkeitswoche des Aktionsbündnis Transformation und die Einrichtung eines Biodiversitäts-Lerngartens der Naturschule Region Bodensee e.V. Weitere sechs Projekte sind momentan in der Umsetzung, eine Übersicht gibt es unter www.konstanz.de/klima-budget. Seit 2021 können klimaschutzrelevante Projekte nun regulär das Bürgerbudget gefördert werden.

Per Mausclick zur richtigen Beratungsstelle

Rund 130 Bildungs- und Beratungsangebote von über 50 Institutionen – Der Beratungsatlas Konstanz ist online

Bildung bietet die Chance, neue Welten zu entdecken, sich weiterzuentwickeln und mehr Zufriedenheit ins eigene Leben zu bringen – und das ein Leben lang. Die Möglichkeiten, den eigenen Lebenslauf zu gestalten, werden immer vielfältiger. Aus diesem Grund ist das Angebot einer kostenfreien und neutralen Bildungsberatung wichtig. In der Stadt Konstanz gibt es eine große Vielfalt an Bildungs- und Beratungsstellen, welche Bürgerinnen und Bürger in allen Lebenslagen unterstützend beraten. Diese zu kennen und das richtige Angebot auszuwählen, ist oft nicht leicht.

Nun ist der neue digitale „Beratungsatlas Konstanz“ online. Entstanden ist die Online-Plattform in Kooperation mit Studierenden aus dem Fachbereich Kommunikationsdesign der

HTWG und wurde mit Fördergeldern des baden-württembergischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration kofinanziert.

Ratsuchende abholen

Zwei einfache Fragen heißen Nutzerinnen und Nutzer auf der Internetseite www.konstanz.de/beratungsatlas willkommen: „In welchem Bereich möchten Sie beraten werden?“ und „Für wen suchen Sie Beratung?“. Mit dem Angebot sollen Ratsuchende schneller und einfacher nach Beratungsmöglichkeiten in ihrer Nähe suchen können. Dabei werden die Bereiche Vorschule, Schule, Hochschule, allgemeine und berufliche Weiterbildung sowie Seniorenbildung in und um Konstanz abgedeckt. Die Datenbank kann auch ein nützliches

Instrument sein, wenn man noch nicht so genau weiß, wohin die (Aus-) Bildungsreise gehen soll, und sich erst mal per Mausclick einen Überblick über die verschiedenen Beratungsangebote und Bildungsmöglichkeiten verschaffen will.

Nutzerfreundlich und bürgernah

Das ausgesprochen umfangreiche Beratungsangebot ist bürgernah, nutzerfreundlich und in einfacher Sprache dargestellt. Ebenfalls können Ratsuchende nach Beratungssprachen filtern, um zu sehen, welche Beratungsstellen in welcher Sprache Beratungen anbieten. Dass Ratsuchende und Beratende eine Übersicht über bestehende, kostenlose Angebote in der Bildungslandschaft finden, die zu ihrer individuellen Situation passen, ist das Ziel

von Evrim Bayram und Julia Sommer, die beim städtischen Amt für Bildung und Sport die Koordinationsstelle „Bildung und Integration“ besetzen und die Idee für einen solchen digitalen Atlas hatten.

Nähere Informationen gibt es beim Amt für Bildung und Sport, Koordinationsstelle Bildung und Integration, per E-Mail bildungsberatung@konstanz.de oder telefonisch unter 07531 900 2954.



Screenshot der Seite konstanz.de/beratungsatlas

Sprachliche Vielfalt in Konstanz

Am 21. Februar ist der Internationale Tag der Muttersprache

Um diesen Tag zu feiern und den internationalen Charakter von Konstanz zu unterstreichen, laden das Zentrum für Mehrsprachigkeit an der Universität Konstanz zusammen mit der Stadt Konstanz und den Schulen für Herkunftssprachen in Konstanz zur Online-Veranstaltung „Sprachliche Vielfalt in Konstanz – Chancen, Herausforderungen und Erfahrungen“ ein.

Doch was versteht man überhaupt unter Muttersprache? Die Muttersprache ist die erste Sprache, die ein Kind versteht und spricht. Es lernt die Sprache von den Eltern, Familienmitgliedern oder weil es in einem anderen Land groß geworden ist. Daher wachsen manche Kinder auch mit mehreren Erstsprachen auf. Wer älter ist, kann neue Sprachen nicht mehr einfach vom Zuhören lernen, sondern muss sie sich aktiv beibringen.

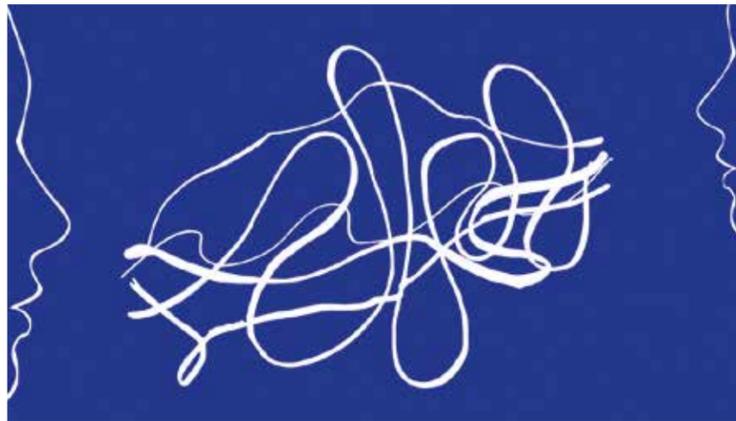
Durch Sprachen werden nicht nur Informationen und Wissen vermittelt, sondern auch die nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft gefördert. Daher ist ein wertschätzender Umgang mit den verschiedenen Herkunftssprachen von Kindern besonders wichtig. Die Online-Veranstaltung „Sprachliche Vielfalt in Konstanz“ möchte zeigen, dass in

sprachlicher Vielfalt der Schlüssel für den Aufbau und Erhalt einer integrativen, offenen und partizipativen Stadtgesellschaft liegt.

Nach einem kurzen Vortrag mit Prof. Dr. Bernhard Brehmer vom Zentrum für Mehrsprachigkeit mit dem Titel „Mehr Muttersprachen wagen! – Warum Mehrsprachigkeit ein Gewinn (nicht nur) für Familien ist“ wird das Thema sprachliche Vielfalt in einer Podiumsdiskussion thematisiert. In einer offenen Fragenrunde haben Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, ihre Fragen an das Podiumspanel

zu stellen. Die Vielfalt des herkunftssprachlichen Unterrichts in Konstanz wird durch die verschiedenen Beiträge der mehrsprachigen Kinder und Lehrkräfte, die ihre Sprachschulen präsentieren, sichtbar gemacht.

Beginn der Online-Veranstaltung ist um 18.30 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich. Zur Online-Anmeldung selbst geht es über den QR-Code oder direkt über bit.ly/tag-der-muttersprache.



Sprachliche Vielfalt ist der Schlüssel zu einer offenen, integrativen und partizipativen Stadtgesellschaft.

37 Bewerbungen für die Konstanzer Jugendvertretung zugelassen

Wahl findet am 24. März statt

Für die erste Konstanzer Jugendvertretung sind 37 Bewerbungen vollständig und fristgerecht eingegangen. Diese hat der Wahlausschuss in seiner Sitzung am 25. Januar für die Wahl zugelassen.

Da nach Wahlvorschrift §7 Abs.4 genügend Bewerbungen eingegangen sind – doppelt so viele Bewerbungen wie Plätze –, wird die Be-

werbungsfrist nicht verlängert.

Die Wahl der ersten Konstanzer Jugendvertretung findet am 24. März 2022 als reine Briefwahl statt. Eine Kandidatenvorstellung ist an den Schultementagen am 14. Februar 2022 geplant.

Gewählt werden zwölf VertreterInnen aus sechs Kategorien (Gemeinschaftsschulen, Gymnasien, Konstan-

zer Schülerparlament, Realschulen, Werkrealschulen/SBBZ, Sonstige). Jeweils 2 Sitze werden unter den BewerberInnen der verschiedenen Kategorien vergeben. Sollten sich in einer der Kategorien keine BewerberInnen zur Wahl stellen, wird der garantierte Sitz allgemein vergeben.

Alle Informationen zur Wahl unter www.konstanz.de/jugendvertretung.

Start ins Schulleben

Grundschulanmeldung für das Schuljahr 2022/23

Mit Beginn des neuen Schuljahres werden Kinder schulpflichtig, die zwischen einschließlich dem 1. August 2015 und dem 30. Juni 2016 geboren wurden. Sie müssen bei der für den Wohnbezirk zuständigen Grundschule angemeldet werden. Auch wenn ein Antrag auf Klärung des sonderpädagogischen Bildungsanspruchs gestellt wurde, sind die Kinder an der Grundschule anzumelden.

Sollte das Kind geistig und körperlich nicht genügend entwickelt

sein, um erfolgreich am Unterricht teilnehmen zu können, so kann ein Antrag auf Zurückstellung des Schuleintritts gestellt werden. Kinder, die zuletzt vom Schulbesuch zurückgestellt worden sind, müssen nun neu angemeldet werden.

Kinder, die zwischen einschließlich dem 1. Juli 2016 und dem 30. Juni 2017 geboren wurden, können im Rahmen der flexiblen Einschulung ebenfalls angemeldet werden, sofern die Schulfähigkeit festgestellt ist.

Wegen der besonderen Lage der Corona-Pandemie können die Anmeldungen für alle Kinder in der für den Schulbezirk zuständigen Grundschule unter Einhaltung der Hygienevorschriften (Abstand, Maskenpflicht) nur am Donnerstag, den 17. Februar 2022, jeweils von 15 Uhr bis 18 Uhr erfolgen. Über Anmeldezeiten, die davon abweichen, und andere Möglichkeiten der Anmeldung (bspw. per Post) informieren die zuständigen Grundschulen direkt.

Grünpfeile für den Radverkehr

Sitzung des Arbeitskreises Rad- und Fußverkehr am 1. Februar

In der ersten Sitzung im Jahr 2022 waren Grünpfeile für den Radverkehr an Ampeln Hauptthema im Arbeitskreis Rad- und Fußverkehr. Mit der Novellierung der Straßenverkehrsordnung und der Anpassung der zugehörigen Verwaltungsvorschrift im vergangenen Jahr wurde ein neues Verkehrsschild in Deutschland eingeführt. Der Grünpfeil für den Radverkehr hat eine ähnliche Bedeutung wie der bisher schon bekannte Grünpfeil für den Autoverkehr: Ist er neben einer Ampel angebracht, darf man auch nach rechts abbiegen, wenn die Ampel rot zeigt. Vorher muss man an der Haltelinie anhalten und darf dann unter Beachtung weiterer VerkehrsteilnehmerInnen – insbesondere Menschen zu Fuß – weiterfahren.

Eine Gruppe von Studierenden der HTWG hat im Rahmen einer Lehrveranstaltung zu nachhaltiger Mobilität alle Konstanzer Ampeln dahingehend geprüft, wo ein Grünpfeil für den Radverkehr angebracht werden könnte. Sie haben ihre Ergebnisse dem Arbeitskreis vorgestellt, der die Initiative grundsätzlich begrüßte.

Bei der weiteren Prüfung durch die Verwaltung soll besonders darauf geachtet werden, dass die Belange von Menschen zu Fuß berücksichtigt werden. In nächster Zeit steht die Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde und der Polizei an, bevor die ersten Schilder angebracht werden können.



So sieht das neue Verkehrszeichen „Grünpfeilschild mit Beschränkung auf den Radverkehr“ aus.

Eine Aktion für die Seenotrettung

Übergabe eines Fotos aus der Interkulturellen Woche im Rat

Im Rahmen der letztjährigen Interkulturellen Woche erinnerte eine Aktion an die prekäre Lage vieler Geflüchteter im Mittelmeer. 300 Rettungswesten formten das Wort „Würde“ und mahnten damit die Verantwortlichen in den europäischen Regierungen, angesichts der lebensgefährlichen Mittelmeer-Route endlich eine politische Lösung für die Betroffenen zu finden. Bei der Gemeinderatssitzung am 27. Januar 2022 übergaben Stadtrat Normen Küttner und Bert Binnig von der

Agentur Homepage, die die Aktion mitinitiiert hatten, ein Foto der Aktion an Bürgermeister Dr. Andreas Osner und Dr. David Tchakoura, Leiter der Stabsstelle Konstanz International, als Dank für ihr Engagement bei den Bemühungen um die Integration von Geflüchteten in Konstanz. Das Foto kann bei den Initiatoren der Aktion auch erworben werden. Der Erlös fließt an die Seenotrettungsinitiative Sea Eye e.V.. Kontakt: binnig@design-homebase.de



Stadtrat Normen Küttner, Bürgermeister Dr. Andreas Osner, Dr. David Tchakoura, Bert Binnig

„Erklärt Pereira“

Kinoabend im SeZe

Das Seniorenzentrum Bildung + Kultur zeigt am Freitag, 11. Februar, um 18 Uhr, die Verfilmung des gleichnamigen Romans von Antonio Tabucchi „Erklärt Pereira“. Die Titelfigur spielt der einstige Fellini-Star Marcello Mastroianni, der in seiner letzten großen Rolle vor seinem Tod 1996 zu sehen ist.

Schauplatz ist Lissabon 1938, in der Anfangsphase der rechten Salazar-Diktatur und während der Hochzeit des europäischen Faschismus: Der verwitwete, bequem gewordene Pereira arbeitet bei der „Lisboa“, einer regimetreuen Lissaboner Zeitung. Er kümmert sich ausschließlich um seine Kulturseite und hat mit Politik nichts im Sinn.

Durch das Engagement eines jungen Autors und durch Gespräche mit seinem Arzt wird er aus seiner Gleichgültigkeit gerissen und schließlich immer mehr in die politischen Verhältnisse hineingezogen. Als der junge Mann in Pereiras Wohnung von der Geheimpolizei, quasi vor seinen Augen, umgebracht wird, weiß auch Pereira, dass es Zeit ist – nicht etwas, sondern das Richtige zu tun...

Die Veranstaltung ist kostenfrei, ein freiwilliger Beitrag erwünscht. Eine Anmeldung ist erforderlich über das Seniorenzentrum Bildung + Kultur per E-Mail seniorenzentrum@konstanz.de oder telefonisch 07531-9189834.

Stadtführung

Fasnacht – die turbulente „fünfte Jahreszeit“

Stadtführer Daniel Groß begibt sich Donnerstag, 17. Februar, auf die Spuren der (normalerweise) turbulenten „fünften Jahreszeit“. Es steckt jedoch ebenso viel Theologie und Theorie in der Fasnacht. So erfahren die TeilnehmerInnen bei dem circa eineinviertelstündigen Rundgang unter anderem, was die Ostereier mit der Fasnacht zu tun haben und warum die Basler ihren Morgenstreich am Montag nach Aschermittwoch beginnen. Diese und weitere Fragen, was es etwa mit dem

„Vögele-Beck“ auf sich hat und ob die Vereinsnamen „Elefanten“, „Kameler“ und „Giraffen“ ein typisches Zeichen des Imperialismus des späten 19. Jahrhunderts sind, werden an diesem Nachmittag auf unterhaltsame Weise geklärt.

Treffpunkt: 14:00 Uhr am Schnetztor. Kosten: 5 Euro. Eine Anmeldung im Seniorenzentrum Bildung + Kultur, Obere Laube 38, telefonisch 07531 918 9834 oder per Mail seniorenzentrum@konstanz.de ist erforderlich

Städtische Wessenberg-Galerie

Familien-Führung: Wachsen – Blühen – Welken

Ernst Kreidolf ist in der Schweiz, aber auch in Deutschland, wo er mehr als dreißig Jahre lang lebte und arbeitete, als Maler und vor allem als Bilderbuchkünstler bis heute unvergessen. Die aktuelle Ausstellung in der Städtischen Wessenberg-Galerie bietet einen Einblick in die facettenreiche Pflanzenwelt des Künstlers. Sie zeigt von wissenschaftlicher Neugier geprägte Studien, Blumendarstellungen

gen, die das Wesen der Pflanzen erfassen, und Originalillustrationen zu seinen Büchern, in denen Naturbeobachtung und Fantasie miteinander verschmelzen. In einer spielerischen Führung durch die Ausstellung am Sonntag, den 20. Februar um 14.30 Uhr, begeben sich Kinder ab 5 Jahren mit ihrer Begleitung auf Spurensuche des vielseitigen Malers. Kosten: 7 Euro je Familie



Die aktuelle Ausstellung bietet einen Einblick in die facettenreiche Pflanzenwelt Ernst Kreidolfs.

Vortrag im Seniorenzentrum Bildung+Kultur

Wie schütze ich mich vor Dieben und Betrügern?

Am Dienstag, 22. Februar, um 18 Uhr, gibt Heidrun Angele, Kriminalhauptkommissarin im Referat Prävention des Polizeipräsidiums Konstanz, im Seniorenzentrum Bildung + Kultur einen Einblick, wie ältere Menschen und alle Interessierten Vorkehrungen gegen Diebe und Betrüger treffen können.

Die Referentin zeigt unter anderem anhand aktueller Fallbeispiele aus den Polizeiberichten der Region auf, welche Tricks die Ganoven anwenden, um an Geld oder Wertsachen zu gelangen, und warnt vor Gefahren, die vor der Haustür, am Telefon oder un-

terwegs lauern können. Anhand einfach umzusetzender Verhaltenstipps wird Mut gemacht und aufgezeigt, was jeder tun kann, um auf solche Mächten vorbereitet zu sein und erst gar nicht darauf hereinzufallen. Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Stadtseniorenrat Konstanz. Der Eintritt ist kostenlos.

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist erforderlich über das Seniorenzentrum Bildung + Kultur per E-Mail seniorenzentrum@konstanz.de oder telefonisch 07531 918 9834. Es gilt die 2G plus-Regelung und es besteht FFP 2-Maskenpflicht.

Theater für junge Menschen

Stücke mit Anspruch und Spaß

Seit Mitte der 1990er-Jahre entstehen Theaterstücke für ein junges Publikum nicht mehr ausschließlich an speziellen Kindertheatern. Die Stadttheater, die bis dahin meist nur in der Vorweihnachtszeit für Kinder spielten, verstärken seitdem ihre Angebote für junge Zuschauer.

Zu den Vorreitern gehört das Theater Konstanz, das schon 1989 während des Baden-Württembergischen Theatertreffens in Konstanz das „Junge Theater Konstanz“ (JTK) gründete. Seit der Spielzeit 2020/2021 leitet Autor und Hausregisseur Kristo Šagor das JTK, dessen theaterpädagogische Abteilung nicht nur die speziellen Angebote für Kinder und Jugendliche begleitet, sondern auch im Erwachsenentheater beratend tätig ist. Das Junge Theater Konstanz bietet einerseits professionelles Theater für ein junges Publikum, andererseits mit den verschiedenen Mitmachclubs eine Spielwiese für Kinder und Jugendliche, auf der sie sich mit eigenen Stücken und Formaten ausprobieren können. Eine wichtige Säule ist auch die kulturelle Bildung: Das JTK ermöglicht und fördert den Zugang zu Kultur auch Kindern, die diesen Zugang ansonsten nicht hätten. Über die gesamte Spielzeit hinweg zeigt das JTK Stücke für junge Theaterfans ab drei Jahren in allen drei Spielstätten des Theaters sowie mobile Produktionen in Schulklassen und Kindergärten.

Endlich kann ab 3. Februar auf der Werkstattbühne für die Kleinen ab drei Jahren das Stück „Monsta“ gezeigt werden, das schon in der letzten Spielzeit geplant und geprobt wurde. Dita Zipfel und Mateo Dineen drehen in ihrem hinreißend erzählten und gezeichneten Bilderbuch den Spieß einmal gründlich um und geben der Angst einfach keine Chance. Ebenfalls in der Werkstatt wird ab 26. März „Unser Lehrer ist ein Troll“ für Kinder ab acht Jahren gezeigt. Regeln, die nicht nachvollziehbar sind. Kinder, die sich selbst helfen müssen. Autoritäten, die versagen. Ein herrlich respektloses

Stück, in dem sich bestimmt viele Kinder wiederfinden können. Die Moral von der ziemlich lustigen und sehr zugespitzten Geschichte? Hört nie auf, Fragen zu stellen. Niemals! Und schon am 12. Februar gibt es in der Spiegelhalle die Uraufführung von „Roadtrip mit Lasergirl und Beyoncé“ für ein Publikum ab zwölf Jahren. Autor Tjibbe Veldkamp erzählt eine Geschichte über junge Lebenswege, die unterschiedlicher nicht sein könnten, über den eigenen Wagemut und echte Freundschaft. Es inszeniert Hausregisseurin Franziska Autzen. Mehr Infos unter www.theaterkonstanz.de.



Szene aus „Monsta“, ein Stück für Kinder ab drei Jahren

Kulturfonds der Stadt Konstanz

Zwölf geförderte Projekte im Jahr 2022

Das Gremium hat entschieden: Im Rahmen des Kulturfonds 2022 werden folgende zwölf Projekte gefördert: Boris Petrovsky mit Filament Momentum?; Stefanie Seltner, Susanne Smajic und Christine Zureich mit „It must be Love“; Gela Homburger mit 10 Jahre Zimmerbühne Jubiläum; Davina Wölfe-Obitz mit Wann ist Heimat?; Konstanzer Kammerchor e.V. mit Passion Szenisch; Barbara Marie Hofmann und Jeremias Heppeler mit „Was ich noch sagen wollte – Ein Projekt mit Konstanzer SeniorInnen“; 100 Jahre Musikverein Allmannsdorf e.V.; Yasin Amin mit Kleine Stadt am See – Konzert und

Begegnungsveranstaltung; Roland Fischer mit Sinkende Inseln; Forum Allmende e.V. mit Weltkunst / Kunst der Welt; Hubl Greiner mit Ein Viertel in unserer Stadt; Niederburg Vital e.V. mit Praxedis.

Der Konstanzer Kulturfonds wird jährlich vergeben und fördert freie Kulturprojekte von Konstanzer und Kreuzlinger Kulturschaffenden. Die Summe des Kulturfördertopfes beträgt jährlich 50.000 Euro. Durch den Übertrag von Restmitteln aus dem Vorjahr und einer Spende der Marketing und Tourismus Konstanz GmbH in Höhe von 5.000 Euro im Rahmen des Projektes „Zu Gast

in der eigenen Stadt“ konnte der zu vergebende Betrag auf 56.230 Euro erhöht werden. Gefördert werden können Projekte, die sich durch ihre künstlerische Qualität auszeichnen. Dabei können die einzelnen Beteiligten durchaus Laien, semiprofessionelle oder professionelle Künstler und Künstlerinnen sein. Wichtig ist, dass die Projekte einen ortsbezogenen und kulturszenebelebenden Charakter in Konstanz oder Kreuzlingen aufweisen.

Eine Liste der geförderten Projekte mit kurzen Beschreibungen sowie die Richtlinien für Projektbewerbung gibt es auf konstanz.de.

Vortrag im Bodensee-Naturmuseum

Neozoen im und am Bodensee

Immer mehr Tierarten wandern aus fremden Ländern in die Bodensee-Region ein und mischen die bestehenden Lebensgemeinschaften auf – zum Guten und zum Schlechten. Mehr dazu gibt es in einem Vortrag im Bodensee-

Naturmuseum am Dienstag, den 15. Februar, ab 19 Uhr. Der Eintritt beträgt 5,- EUR pro Person. Eine verbindliche Anmeldung unter 07531 900 2917 oder muspaedbnm@konstanz.de bis zum 11. Februar ist erforderlich.



Das Bodensee-Naturmuseum im Sealive

FSJ in der Kultur

Ab 1. September 2022 im Kulturamt

Die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Baden-Württemberg (LKJ) bietet als Träger das Freiwillige Soziale Jahr in der Kultur (FSJ Kultur) in Baden-Württemberg an.

Jugendliche können sich darin nach Schule oder Ausbildung ein Jahr lang kulturell engagieren und diese bildungs- und erfahrungsreiche Zeit zur persönlichen Weiterentwicklung sowie zur Orientierung, Studien- und Berufsvorbereitung nutzen.

Auch das Kulturamt Konstanz bietet einen FSJ Kultur Platz an, für den man sich noch bis Dienstag, 15.03.22 über das Bewerbungsportal auf der Seite der LKJ bewerben kann.

Interessierte im Alter von 16 bis 26 Jahren können sich unter folgendem Link für das FSJ Kultur bewerben: <https://anmelden.freiwilligendienst-kultur-bildung.de/detail/10307>





www.fingert.com/vektor.computer created by psh.vector

KONSTANZ

INTERVIEWER/INNEN (M/W/D) FÜR HAUSHALTBEBFRAGUNG GESUCHT

Gesucht werden InterviewerInnen, die im Rahmen des Zensus zwischen Mitte Mai und Ende Juli 2022 kurze Befragungen in Konstanzer Haushalten durchführen.

Zur Vorbereitung gibt es eine Schulung, die Befragungen können zeitlich selbst frei eingeteilt werden und es gibt eine in der Regel steuerfreie Aufwandsentschädigung von 700 bis 1.000 €.

Bei Fragen stehen die MitarbeiterInnen der Zensus Erhebungsstelle gerne zur Verfügung.

Interessierte melden sich bei:

Stadt Konstanz – Zensus Erhebungsstelle
Erhebungsstellenleitung Verena Häuptle
Spanierstraße 12, 78467 Konstanz
Zensus2022@konstanz.de | 07531 9452490
www.statistik.konstanz.de



KONSTANZ

INTERESSIERT AN STADTENTWICKLUNG UND BAUGEMEINSCHAFTEN? WIR HABEN DIE PASSENDE NEWSLETTER!

Anmeldung unter:

- www.konstanz.de/newsletter-hafner
- www.konstanz.de/newsletter-baugemeinschaften

Weitere Newsletter gibt es von Kulturamt, Theater, den Städtischen Museen, Startpunkt Leben, den Städtepartnerschaften, Konstanz International ... und natürlich den Newsletter der Stadt Konstanz!

Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice
Servicestelle der Stadt Konstanz
+49 (0)7531/900-0
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Bürgerbüro
Untere Laube 24 (EG)
+49 (0)7531/900-0
buergerbuer@konstanz.de
Servicezeiten
Mo 7.30 – 17.00 Uhr
Di 7.30 – 12.30 Uhr
Mi 7.30 – 18.00 Uhr
Do 7.30 – 12.30 Uhr
(Nachmittags nach Terminvereinbarung)
Fr 7.30 – 12.30 Uhr
Online-Terminvereinbarung, Wartezeiten-abfrage
www.konstanz.de
Service > Termin im Bürgerbüro

Verkehrsordnungswidrigkeiten
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Ausländerbehörde
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-2740
auslaenderamt@konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung

Standesamt
Hussenstraße 13
+49 (0)7531 / 900-0
standesamt@konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Di, Fr 8 – 12 Uhr, Mi 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Behindertenbeauftragter
Untere Laube 24
+49 (0)7531 / 900-2534
stephan.grumbt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Chancengleichheitsstelle
Kanzleistraße 15
+49 (0)7531 900-2285
julika.funk@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Stabsstelle Konstanz International
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-2540
David.Tchakoura@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Di, Do 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr,
Fr 8.30 – 12 Uhr

Sozial- und Jugendamt
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-0
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Amt für Bildung und Sport
Benediktinerplatz 8

bildungundsport@konstanz.de
+49 (0)7531/900-2907
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo bis Do 13 – 16 Uhr

Spitalstiftung
Luisenstraße 9
+49 (0)7531/801-3001
info@spitalstiftung-konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Wirtschaftsförderung
Bücklestraße 3e
+49 (0)7531/900-2631
Wirtschaftsfoerderung@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Do 9 – 17 Uhr,
Fr 9 – 13 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

Baupunkt
(Servicestelle Baudezernat)
Untere Laube 24 (2. OG)
+49 (0)7531/900-2730 oder -2795
bda@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr, Mi 14 – 17 Uhr

Stadtarchiv
Benediktinerplatz 5a
+49 (0)7531 / 900-2643
stadtarchiv@konstanz.de
Servicezeiten
Di bis Fr 10 – 12 Uhr
Di bis Do 14 – 16 Uhr
Anmeldung: Kontaktformular auf Homepage

WOBAK
(städt. Wohnungsbaugesellschaft)
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/9848-0
info@wobak.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 17 Uhr
Fr 8 – 12.30 Uhr

Entsorgungsbetriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/996-0
kundenservice@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Di, Do 13 – 16 Uhr

Technische Betriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/997-0
info@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 16 Uhr
Fr 8 – 12 Uhr

Friedhofsverwaltung
Riesenbergweg 12
+49 (0)7531/997-290
auskunft@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Stadtwerke
Max-Stromeyer-Straße 21-29
info@stadtwerke-konstanz.de
Telefonischer Kundenservice und Vermittlung
+49 (0)7531/803-0
Servicezeiten
Mo bis Mi 8 – 16.30 Uhr
Do 8 – 18 Uhr, Fr 8 – 16.30 Uhr

Bädergesellschaft Konstanz mbH
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/803-2500
kontakt@konstanzer-baeder.de

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
+49 (0)7531/3640-0
info@bsb.de

Stadtbibliothek
Wessenbergstraße 41-43
bibliothek@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr,
Sa 10 – 14 Uhr

Kulturamt
Wessenbergstraße 39
+49 (0)7531/900-2900
kulturamt@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr, Mo bis Do 13 – 16 Uhr

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstraße 43, Konstanz
+49 (0)7531/900-2376 oder -2921
Barbara.Stark@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So und Feiertage 10 – 17 Uhr

Rosgartenmuseum
Rosgartenstraße 3-5
+49 (0)7531/900-2245
rosgartenmuseum@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So 10 – 17 Uhr

Hus-Haus
Hussenstraße 64
+49 (0)7531/29042
hus-museum@t-online.de
Öffnungszeiten
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr

Bodensee-Naturmuseum
Hafenstraße 9 im Sea Life Konstanz
+49 (0)7531/900-2915
muspaedbnm@konstanz.de
Öffnungszeiten
August bis 18 Uhr, sonst immer bis 17 Uhr
Öffnungszeiten
Januar bis Juni: 10 – 17 Uhr
Juli und August: 10 – 18 Uhr
September bis Dezember: 10 – 17 Uhr

Theater Konstanz
Theaterkasse im KulturKiosk,
Wessenbergstr. 41

+49 (0)7531/900-2150
theaterkasse@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr,
Sa 10 – 13 Uhr

Südwestdeutsche Philharmonie
Abo- und Kartenbüro
+49 (0)7531/900-2816
philharmonie@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH
Bahnhofplatz 43
+49 (0)7531/1330-30
kontakt@konstanz-info.com
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 18.30 Uhr
Sa 9 – 16 Uhr, So 10 – 13 Uhr

KiKuZ KinderKulturZentrum
Rebbergstraße 34
+49 (0)7531/54197
kikuz@konstanz.de
Servicezeiten - Besuch nach Anmeldung
Mo, Fr 9 – 12 Uhr
Di, Do 15 – 18 Uhr

Treffpunkt Petershausen
Georg-Elser-Platz 1
+49 (0)7531/51069
treffpunkt.petershausen@konstanz.de
Telefonische Servicezeiten
Di bis Fr 10 – 12 Uhr

Seniorenzentrum Bildung + Kultur
Obere Laube 38
+49 (0)7531/918 98 34
seniorenzentrum@konstanz.de
Büroservicezeiten
Mo & Mi 14 – 16 Uhr
Di & Do 9 – 12 Uhr

Café im Park
Mo – Do, 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr
Do 14 – 17 Uhr Schachcafé (Anm. erbeten)

Wertstoffhöfe in Konstanz

Wertstoffhof Dorfweier
Litzelstetter Str. 150
Di bis Sa, 9 – 16 Uhr

Wertstoffhof im Industriegebiet
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage
Di bis Fr, 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

Wertstoffhof im Paradies
Gartenstraße/Hans-Breinlinger-Straße
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Wertstoffhof im Ortsteil Dettingen
Hegner Straße
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten
an Feiertagen etc.

Ortsverwaltung Litzelstetten
Großherzog-Friedrich-Str. 10
D-78465 Konstanz
Telefon +49 (0)7531/94 23 79-10
Fax +49 (0)7531/94 23 79-14
litzelstetten@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Do 14 – 17 Uhr

Ortsverwaltung Dingseldorf
Rathausplatz 1
78465 Konstanz
+49 (0)7533/5295
dingseldorf@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mi 14 – 16.30 Uhr

Ortsverwaltung Dettingen-Wallhausen
Kapitän-Romer-Straße 4
78465 Konstanz
+49 (0)7533/9368-0
dettingen-wallhausen@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo 14 – 17 Uhr

Impressum

Stadt Konstanz, Pressereferat
Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz
AMTSBLATT online:
www.konstanz.de/amtsblatt



Redaktionsleitung: Mandy Krüger
Mitarbeit: Ulrich Hilsner, Karin Stei, Rebecca Koellner, Anna Büschges, Elena Oliveira, Sina Wamsler
Telefon 07531/900-2241
amtsblatt@konstanz.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Walter Rügert

Auflage: 46.000
Erscheinungsweise: alle 14 Tage mittwochs
im Konstanzer Anzeiger

AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen an:
psg Presse- und Verteilungservice Baden-
Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline:
0800/999 5 222, qualitaet@sk-one.de

Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwal-
tungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem
Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadtwer-
ke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.

Copyright der Bilder, soweit nicht anders
angegeben, Stadt Konstanz

Druck: Druckerei Konstanz,
Max-Stromeyer-Str. 180, 78467 Konstanz